



Stadtrat Volker C. Koch

Referent für Mobilität und Verkehr  
Hzg-Albrecht-Str.22 85221 Dachau  
08131 80881

Stadträtin Anke Drexler

Fraktionsvorsitzende  
Referentin für Familie und Soziales  
Karlmax-Küppers-Weg 27 85221 Dachau  
0178 5053081

An die Große Kreisstadt Dachau  
Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann  
Konrad-Adenauer-Str. 2-6  
85221 Dachau

Dachau, den 15. November 2021

## **Zukunftskonzept Schwammstadt: Klimawandel gestalten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
Die SPD-Fraktion stellt folgenden

### **ANTRAG :**

Für die Planungen am MD-Gelände wird das nachhaltige Prinzip der Schwammstadt zu Grunde gelegt.

### **BEGRÜNDUNG :**

Kommunen müssen sich auf veränderte Lebensbedingungen durch die Folgen des Klimawandels<sup>1</sup> mit Starkregen und zunehmenden Hitzeperioden vorbereiten. Die städtebauliche Entwicklung und Planung von Wohnquartieren müssen künftig Strategien zur Anpassung an diese Ereignisse entwickeln.

Das Prinzip der Schwammstadt wird bereits in einigen Kommunen angewendet, u.a. in Berlin oder Hamburg. Im Leitfaden des Bayerischen Umweltministerium wird der Begriff Schwammstadt so erläutert: „hier...wirken Rückhalt, Versickerung, Verdunstung und Kühlung als System zusammen“. <sup>2</sup>

<sup>1</sup> <https://www.worldweatherattribution.org/wp-content/uploads/Scientific-report-Western-Europe-floods-2021-attribution.pdf>, Studie des deutschen Wetterdiensts, <https://www.swr.de/swr2/wissen/broadcastcontrib-swr-31602.html>

<sup>2</sup> <https://www.stmuvm.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/niedrigwasser/index.htm#schwammstadt>, Leitfaden des Bayerischen Umweltministeriums.



Hierzu ein Auszug aus Wikipedia:

„**Schwammstadt** ist ein Konzept der Stadtplanung, anfallendes Regenwasser in Städten lokal aufzunehmen und zu speichern, anstatt es lediglich zu kanalisieren und abzuleiten.

Dadurch sollen Überflutungen bei Starkregenereignissen vermieden, das Stadtklima verbessert und die Gesundheit von Stadtbäumen gefördert werden. Durch den hohen Grad an Flächenversiegelung ... wird das meiste Niederschlagswasser über die Kanalisation abgeleitet. Bei Starkregen müssen daher hohe Abflussmengen transportiert werden .... In der warmen Jahreszeit entstehen urbane Hitzeinseln. Bei langanhaltender Trockenheit heizen die versiegelten Flächen, Beton-, Stahl- und Glasfassaden die Stadt zusätzlich auf, ohne dass verdunstendes Wasser für Kühlung sorgen kann.“<sup>3</sup>

Regenwasser wird also vor Ort zurückgehalten, versickert oder verdunstet. Genutzt wird dazu die Gestaltung der Grünflächen, Dach- und Fassadenbegrünungen, bis hin zu Feuchtgebieten oder gestalteten Versickerungen sowie einem weitgehenden Verzicht auf komplett versiegelte Flächen. Kühlung wird so durch Wasser und Bäume erreicht, das Kanalnetz bei Starkregen entlastet.

Dieses Konzept soll im neuen Stadtteil, der auf dem MD-Gelände entstehen wird, von Anfang an integriert sein. Daher soll dies bei der abzuschließenden Grundlagenvereinbarung als auch im Bebauungsplan berücksichtigt werden.

Haushaltmäßige Auswirkungen:

keine

Mit freundlichen Grüßen

*gez. Volker C. Koch*

*gez. Anke Drexler*

---

<sup>3</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Schwammstadt>